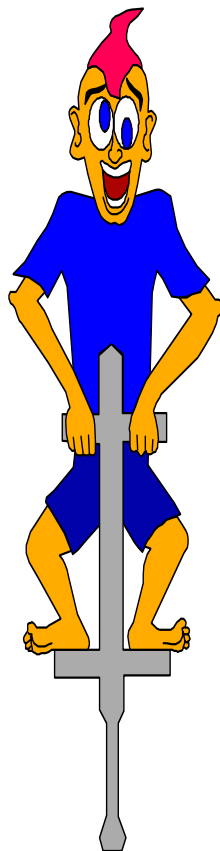


Das Kollegium mit Angabe der in diesem Schuljahr erteilten Fächer und den Sprechzeiten: Vereinbaren Sie die Sprechzeiten stets über Ihre Kinder, da sich die Zeiten kurzfristig durch notwendigen Vertretungsunterricht oder durch Stundenplanumstellungen ändern können.

Steffens	M	n.V.
Wolf	D, Sp	n.V.
Birkendorf	Mu, Ek, M	Mo., 5. Std.
Bösken	Ku, Tx, Bio, NW, HW	Di., 4. Std.
Busche	F	Do., 2. Std.
Deppner	M, PH, PP	Di., 3. Std.
Dohle	E, Ge	Fr., 2. Std.
Döker	D, Ge, Pk, SW	Di., 2. Std.
		Fr., 1.+ 3. Std.
Dresing-Schmidt	E, TX, Pk, PP	Mi., 5. Std.
Elstner	D, Ek, För	Di., 4. Std.
Forstbauer	E, Ek, Pk	Mi., 2. Std.
Gaupp	kR, D	Di., 4. Std.
Goehrt-Sachße	E, D, PP, FÖR	Di., 2. Std.
Hollatz	SW, E, PK	Do., 6. Std.
Homann	D, Ku	Di., 2. Std.
Hüser-Schoch	D, Bio, PK	Di., 3. Std.
Kexel	Ge, Pk, Sp	Mo., 5. Std.
Kruza	MU, Sp	Mi., 5. Std.
Kunsleben	kR, Sp, Tc	Do., 5. Std.
Lamsfuß	M, Sp, NW, Pk Ek	Di., 3. Std.
Lethaus	E, Sp	Di., 5. Std.
Piche-Paterson	E, Ku	Mo., 2. Std.
Przybilla	M, Sp, Bio, Ch,	Fr., 2. Std.
Reitzer	E, Pk, Ek	Fr., 5. Std.
Reuß	D, Tx	Di., 4. Std.
Roy-Werner	M, Ch, kR, Pk	Mo., 5. Std.
Rusche-Weiermüller	E, Ek	Di., 4. Std.
Schneider	M, eR	Mi., 3. Std.
Schulte	Ch, Bio	Di., 3. Std.
Senkel-Lückemeyer	M, SW, Ge, Pk	Do., 3. Std.
Sieg	Tc, Bio, Ph	Di., 5. Std.
Siepmann	F, Sp	Mi., 4. Std.
von der Heyde	M, Sp, Ph	Mi., 6. Std.
Weingarten	D, eR, För	Fr., 5. Std.



Elsa - Brändström - Realschule

Städtische Realschule für Jungen und Mädchen
Schule mit Zweisprachenzug
Deutsch - Englisch
-Sekundarstufe I-

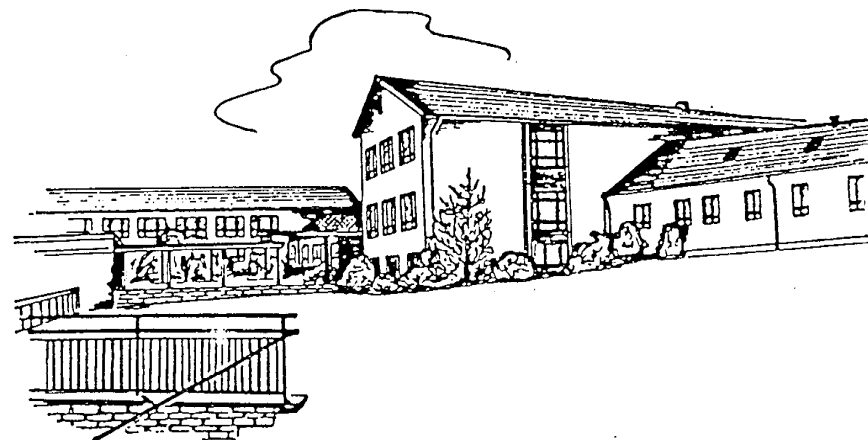
Bergerhauser Str. 13
45136 Essen

Tel. - Nr. **8962530**

Fax: **8962531**

e-mail: ebrs@schule.essen.de

Homepage: ebrs.essen.de



16. Elternbrief
November 2005

Sehr geehrte Damen und Herren, ich freue mich, dass ich endlich dazu komme, an Sie zu schreiben. In der Tat hat das Schuljahr etwas hektisch begonnen, was sicherlich auch daran lag, dass es eine neue Landesregierung gibt, die manches, was nun gerade sich gebildet hatte, wieder veränderte. Das ist auch ein Grund, warum die neue Schulgesetzgebung in diesem Brief kaum eine Rolle spielt. Es ist einfach zu ungewiss, was im nächsten Schuljahr noch gilt.

Wenn ich an das letzte Jahr denke, so fallen mir zwei Highlights ein: Einmal der Sponsorenlauf, zum anderen die Projektstage. Zum Sponsorenlauf werde ich in diesem Brief ein Schreiben von Prof. Bonzel an die Schülerinnen und Schüler weiterleiten. Es wäre nett, wenn Sie den Brief gemeinsam mit Ihrem Kind besprechen.

Wie Sie vielleicht wissen, wurden insgesamt über 13.000 € erlaufen. Für einen Teil der 6500 €, die in der Schule verblieben sind, wurden unterdessen ein weiteres Sportgerät für die Rückenmuskulatur (Latzug) und zwei Bänke gekauft. Die anderen Bänke wurden gründlich überarbeitet. Natürlich ist noch etwas Geld übrig, was wir aber dann so – wie von der alten SV beschlossen – einsetzen werden.

Bei der Präsentation der Projektstage wurden wir von der Vielzahl der Interessenten etwas überrascht. Dank allen, die sich für die Arbeit der Kinder interessiert haben.

Ganz herzlichen Dank sage ich beson-

ders den Eltern, die bei den Projekttagen geholfen haben. Selbst die Mutter eines ehemaligen Schülers hat noch einmal mitgearbeitet. Ohne ein solches Engagement wäre eine Projektwoche kaum durchführbar.

Meine guten Wünsche begleiten wie immer an dieser Stelle die 112 Schulabgänger. Auch in diesem Jahr besteht aller Anlass, euch zu den Abschlüssen zu gratulieren. Eure Abschlussfeier hat mir gut gefallen. Herzlichen Dank! Herzlichen Dank auch an die Eltern der Abschlusschüler, die durch ihre großzügigen Spenden ein tolles Büffet ermöglichten.

Herzlich Willkommen sage ich den 88 Schülerinnen und Schülern, die die Jahrgangsstufe 5 besuchen; 30 hiervon übrigens in der bilingualen Klasse und 29 in der Sportklasse. Die Eltern können davon ausgehen, dass das Interesse ihrer Kinder im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen wird.

Frau vom Rath und Frau Rehage sind an andere Schulen abgeordnet, um den fächerspezifischen Bedarf dort zu decken. Frau Wurm wurde auf eigenen Wunsch an eine Schule in Mülheim versetzt. Herr Veerkamp, der seine Referendarzeit erfolgreich mit dem 2. Staatsexamen beendete, hat eine Stelle an einer Gesamtschule gefunden. Allen Kolleginnen und dem Kollegen wünsche ich alles Gute.

Seit einiger Zeit verfügen wir – wie Sie sicher wissen – über einen sogenannten Trainingsraum. Hierzu an anderer Stelle mehr.

Sehr geehrte Eltern,

seit Februar 2005 arbeite ich an der EBRS und möchte nun die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Marius Kruza. Ich bin 29 Jahre alt und unterrichte die Fächer Sport und Musik. Den ersten Teil meiner Ausbildung habe ich an der Universität Dortmund abgeschlossen und bin seit Anfang des Jahres Lehramtsanwärter an der Elsa.

Sport und Musik haben mich seit meiner eigenen Schulzeit nicht nur beruflich, sondern auch privat begleitet. Im Sportbereich waren es vor allen Dingen die Sportarten Leichtathletik und das Fußballspielen, in denen ich sowohl im Breiten- als auch Leistungssport als Athlet und Übungsleiter erfolgreich tätig war. Zur Zeit beschränkt sich meine sportliche Aktivität auf das Rennradfahren, Basketball- und Volleyballspielen.

Musikalisch gehöre ich wohl eher der „neuen“ Generation von Musikpädagogen an, die – zumindest privat – Pop-, Rock- und Jazzmusik favorisieren. Seit mehr als 15 Jahren bin ich als Gitarrist in Band- und Projektarbeiten tätig und bringe meine Erfahrung im Musikunterricht ein, der seit Anfang dieses Schuljahres die Leitung einer freiwilligen Schulband-AG umfasst. Hier werden in einer Standard-Bandbesetzung (Schlagzeug, Klavier, Gesang, Gitarre, Bassgitarre) von den Schülerinnen und Schülern eigene Liedarrangements erarbeitet. Ziel ist es, die Songs einem breiten Publikum zu präsentieren, wobei der Fokus auf die Rockmusik gerichtet ist. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit Erfahrungen in Umgang mit Rockarrangements zu sammeln, eigene Ideen einzubringen und ein eigenes Repertoire an Rocksongs zu erarbeiten. Obgleich das Kennenlernen von Bandarbeit Hauptbestandteil der Musik-AG ist, werden auch Randbereiche wie z.B. Studioteknik, Aufnahmeverfahren etc. angeschnitten.

Ich freue mich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit netten Kollegen und stehe Ihnen für Fragen und Antworten gerne zur Verfügung!
Mit freundlichem Gruß
Marius Kruza

Klassenpflegschaften Schuljahr 2005/2006

5 a	Frau Nowack Frau Hellmert
5 b	Frau Rogowski Frau Schöning-Yildirim
5 c	Frau Grünstraß-Müller Frau Leukel
6 a	Frau Marx Herr Laue
6 b	Herr Aschemeier Frau Molz-Reimertz
6 c	Frau Janz Frau Linge
7 a	Herrn Janz Frau Siebert
7 b	Frau Hartung-Schulz Frau Faber
7 c	Herr Peters Frau Küppers
8 a	Frau Tünnesen Herr Strauss
8 b	Herr Iglinski Frau Bonhagen
8 c	Frau Birkelbach Herr Michaelis
8 d	Frau Loske Frau Stiels
9 a	Frau Jerghoff Frau Kutsch
9 b	Frau Laue Frau Neitzel
9 c	Frau Jangner Herr Wöhrle
9 d	Herr Sauerborn Frau Detscher
10 a	Frau Elsen Frau Siepmann
10 b	Herr Keim Frau Obermanns
10 c	Frau Ruoff Herr Baumann
10 d	Frau Ludwig Herr Markus

Beim Stadtwaldfest haben unsere Schüler folgende Schülerinnen vertreten:

Schülerinnen B

Dana-Sarina Westhoff -Pl. 20/ Lisa Furk - Pl. 44 /Svenja Jerghoff - Pl. 73/ Simone Buse - Pl. 98

Schülerinnen A

Fiona Everett – Pl. 63 / Laura Engemann – Pl. 88 / Janina Pottgrave – Pl. 89 / Katharina Hackmann – Pl.105

Schüler B

Nigel Anthony – Pl.12 / Maximilian Schöppe – Pl.42 / Alexander Seidl – Pl.60 / Christoph Breining – Pl.63 / Maxime Lauf – Pl. 84

Schüler A

Marco Schmidt – Pl.19 / Christopher Glawe – Pl.43 / Sven Wrenger – Pl.51 / Jeremy Reitz – Pl.87 / Jugend B weibl. Nora Ruda – Pl. 10 / Julia Gonzalez – Pl.55 / Mona Soudbakhsh – Pl. 59

Die Ergebnisse zeigen, dass nicht nur der Einzelkämpfer siegt, sondern dass unsere Mädchen als Mannschaft die Besten aller Realschulen waren. Auch die Jungen haben gut gekämpft, auch hier wären wir Erster geworden, wenn die Jungen aus den 10er Jahrgängen angetreten wären. Schade!!

Die Klasse 5a hat auch eine Pendelstaffel gestellt. Die Jungen hatten nur leider Pech und haben gleich beim ersten Wechsel das Staffelholz verloren. Trotzdem haben sie alles gegeben und sich noch vom vormals letzten auf den 9. von 20 Plätzen gekämpft.

Bei den Waldlaufmeisterschaften, die bei wunderschönem Herbstwetter auf der

Brehminsel in Werden stattfanden, konnten unsere sportlichen Jungen aus der 5a aber dann doch zeigen, was in ihnen steckt:

Jan Wagemann, Alexander Seidl, Dominic Fiallek, Marc Heimeshoff und Raphael Röttges wurden in ihrer Altersklasse Mannschaftssieger vor allen anderen Gymnasien und Realschulen. Einen hervorragenden 2. Platz erreichte in seiner Altersklasse Björn Steinchen.

Alle anderen haben ebenfalls ihr Bestes gegeben, aber die Konkurrenz war groß:

Christian Heitfeld, Nigel Anthony, Lasse Hellmert, Tim Schillbach, Sven Wrenger, Marco Schmidt, Jacob Paulukat, Nora Ruda, Julia Gonzalez, Carolin Alex, Fiona Everett, Julie Leslie, Dana Arenfeld, Amelie Albrecht.

Ehrenämter

Vorsitzende der Schulpflegschaft:

Frau Loske (aus Kl. 8d)
Stellvertreterin: Frau Hartung-Schulz (aus Kl. 7b)

Schülersprecher:

Felix Denda, 10d
Stellvertreter:
Jennifer Fusco, 10d

Vertrauenslehrer:

Frau Goehrt-Sachße, Herr Dohle

Vorsitzender des Fördervereins:

Herr Funke

Schatzmeisterin Förderverein:

Frau Simon

Durch die Neuorganisation der Lehrerbildung ist es möglich geworden, eine Hausaufgabenbetreuung für die Jahrgangsstufen 5 und 6 anzubieten. Es ist erstaunlich, dass nicht mehr Kinder hiervon Gebrauch machen.

Ich freue mich, dass wir unterdessen durch die Mercatorstiftung unser Angebot für viele Schülerinnen und Schüler erweitern können. Auch hier darf ich Ihre Aufmerksamkeit auf die entsprechenden Stellen in diesem Brief lenken.

Bereits heute darf ich Sie auf eine ziemlich spektakuläre Veranstaltung am Samstag, 11. Februar 2006, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Sporthalle Kupferdreh aufmerksam machen. Ich würde mich freuen, wenn ich dort möglichst alle Eltern begrüßen könnte.

Ganz besonders stolz können wir auf den Mädchenfußball an unserer Schule sein. Überhaupt sind die Mädchen unserer Schule – obwohl unterdessen nicht mehr in der Überzahl – den Jungen in sportlicher Hinsicht weit überlegen. Der Erfolg bei den Stadtwaldmeisterschaften spricht eine deutliche Sprache.

Die Sanierungsarbeiten schreiten weiter voran. Während der Sommerferien wurde der Trakt C und der Zwischentrakt (Eingangsbereich) neu gedeckt. Außerdem wurden Teile des Traktes A und Teile des Eingangsbereichs mit neuen Fenstern versehen. Ich bin sicher, dass die Renovierungsarbeiten trotz schlimmer Haushaltslage weiter fortgesetzt werden. So zumindest die erklärte Absicht der Kommunalpolitiker.

Am 11. Dezember 2006 wird die Elsa einhundert Jahre. Aber wer hat schon Zeit und Lust, in dieser Jahreszeit zu feiern? Offenkundig haben die Gründungsväter zukünftige Jubiläen nicht bedacht. Wenn aber die Königin von England ihren Geburtstag in eine freundlichere Jahreszeit verlegt, kann die Elsa das ja wohl auch tun. Schon jetzt sind Ideen für das Festjahr 2006/2007 ganz herzlich willkommen.

Eindringlich fordere ich Sie wieder auf, die Arbeit des Fördervereins zu unterstützen. Vieles wäre an dieser Schule nicht möglich, ohne den Förderverein. Der Jahresbeitrag beträgt 7 € Ich bin der Auffassung, dass dieser Eigenbeitrag für die schulische Bildung Ihres Kindes zumutbar ist. Eine Beitrittserklärung liegt diesem Brief bei. Was der Förderverein im letzten Jahr möglich gemacht hat, wird an anderer Stelle dargestellt werden.

Genau so eindringlich bitte ich Sie, mit Ihrem Fahrzeug zum Schulanfang und zum Schulende nicht den Schulhof zu befahren und Ihr Kind nicht unmittelbar vor dem Schultor ins Fahrzeug zu laden. Diese Bitte habe ich mit höchst möglichem Erfolg in nahezu allen bisherigen Elternbriefen formuliert. Für jeden vernünftig denkenden Menschen ist die Unfallgefahr offenkundig. Daneben bin ich der Auffassung, dass Ihrem Kind es durchaus zuzumuten ist, an geeigneter Stelle in einiger Entfernung von der Schule zuzusteigen. Geben Sie bitte meine Aufforderung auch an Großeltern, Onkel, Tanten, Cousins, Nichten und Neffen und an alle weiter, die schon mal Ihr Kind von der Schule einsammeln.

Zu Beginn dieses Textes nannte ich

zwei „Highlights“, die mir zum letzten Schuljahr eingefallen seien. Solch ein Anfang birgt immer die Gefahr in sich, dass andere Aktionen gleichsam zurückgestuft werden, grad so, als seien sie keiner Erwähnung wert. Dieser Eindruck sollte auf keinen Fall entstehen. Dabei gibt es sehr wohl „Dauerbrenner“, wie z.B. den Weihnachtsbasar unter der Leitung von Frau Böskens. Immer mehr Mütter sorgen für ein immer größer werdendes Angebot. Kennen Sie eine Schule aus dem S I – Bereich, die Vergleichbares auf die Beine stellt? Ich bin sicher, dass unser Basar ziemlich einmalig ist.

Ein anderer Dauerbrenner sind die sportlichen Erfolge. Keinesfalls eine Selbstverständlichkeit. Den Schülerinnen und Schülern gebührt ein ganz herzlicher Glückwunsch!

Dann die Klassenfahrten, die im letzten Schuljahr in großer Zahl stattgefunden haben. Den beteiligten Kolleginnen und Kollegen sage ich im Namen der Schülerinnen und Schüler meinen aufrichtigen Dank.

Zum Schluss darf ich Sie bitten, im gemeinsamen Interesse Ihrer Töchter und Söhne mit der Schule Kontakt zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

(Steffens)
Realschulrektor

PS: Etwas später finden Sie eine halbe Seite, auf der Sie den Erhalt dieses Briefes bitte bestätigen wollen. Schneiden Sie den Zettel aus und geben ihn Ihrem Kind mit zur Schule. Herzlichen Dank!

Kickroller auf dem Weg zur Schule

Bitte sorgen Sie dafür, dass während der dunklen Jahreszeit Ihre Kinder die Kickroller –wenn überhaupt- nur auf den Bürgersteigen benutzen.

Es wird immer wieder beobachtet, dass die Kinder auf der Straße oder auf den Fahrradwegen die Kickroller benutzen.

Sie wissen genau, dass diese kleinen Fahrzeuge ohne Beleuchtung sind und von den anderen Verkehrsteilnehmern überhaupt nicht gesehen werden können.

Nehmen Sie bitte Ihre Verantwortung für die Gesundheit Ihres Kindes wahr.



Stundenzeiten: (Keine unverbindlichen Empfehlungen)

1. Stunde: 7.55 - 8.40 Uhr
2. Stunde: 8.45 - 9.30 Uhr
3. Stunde: 9.50 - 10.35 Uhr
4. Stunde: 10.40 - 11.25 Uhr
5. Stunde: 11.40 - 12.25 Uhr
6. Stunde: 12.30 - 13.15 Uhr
7. Stunde: 13.30 - 14.15 Uhr
8. Stunde: 14.15 - 15.00 Uhr

jeweiligen Klassenzugehörigkeit auch in den Schulalltag übernommen wurde, erfährt eine weitere Intensivierung. Geduldig, fast ergeben nehmen sie teil am Zählmarathon. Sie wissen, Widerstand ist zwecklos. Der organisatorische Aufwand ist nicht unerheblich, daher ist eine mindestens einstündige Präsenz vor dem Einchecken unausweichlich.

Wartezeit ist lange Zeit. Häufig wiederholte Elternratschläge helfen nur bedingt bei der Überbrückung, die Toiletten wurden bereits mehrfach aufgesucht und das sich daran anschließende Zählen verliert allmählich etwas an Attraktivität. Wenn dann aber endlich auch die Coolen etwas unruhiger werden, dann kann das nur heißen, dass sich auf dem abgesperrten Schulhof etwas tut: Der doppelstöckige Reisebus mit Gepäckanhänger wird fachkundig von Herrn Grohnert eingewiesen.

Abreisehektik macht sich breit. Kleine Menschen zerren ihre Gepäckungetüme Richtung Hänger, Küsschen links, Küsschen rechts, einmal noch Winken! Die Coolen: “O.k. dann ciao, ja, ja, ich ruf an...“. Dieselmotorengeräusch – dann endlich, es geht los.

Nein! Nein, natürlich nicht!! Bis in den Schlaf begleiten wird es Herrn Wolf, mein Team und mich in den nächsten neun Tagen: Eins, zwei, drei fünfundfünfzig, sechsfundfünfzig, siebenundfünfzig

C.Goehrt-Sachße



Wichtige Termine

Ferien:

Weihnachtsferien:
24.12.2005 bis 06.01.2006
Osterferien:
10.04.2006 bis 22.04.2006
keine Pfingstferien!!
Sommerferien:
26.06.2006 bis 08.08.2006



flexible Ferientage:

Fr., 23.12.2005
Mo., 27.02.2006 (Rosenmontag)
Fr., 26.05.2006
(Tag nach Christi Himmelfahrt)
Fr., 16.06.2006
(Tag nach Fronleichnam)

Elternsprechtage:

Di., 25.10.2005 und Fr., 28.10.2005
Fr., 05.05. und Samstag, 06.05.2006

Beachten Sie bitte die Einladung!

Weihnachtsbasar:

Fr., 25.11.2005
i.d. Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Tag der offenen Tür:

Sa., 03.12.2005 von 10.00 - 13.00 Uhr

Infoabend Bilingualität:

Mi., 18.01.2006, 19.30 Uhr

Neuanmeldung:

Do., 23. — Sa., 25.02.2006; jeweils
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sportshow:

Samstag, 11.02.2006
i.d. Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr
Sporthalle Kupferdreh

Hausaufgabenbetreuung in den Klassen 5 und 6

Seit Ende Oktober wird den Schülern und Schülerinnen der Klassen 5 und 6 erneut angeboten ihre Hausaufgaben unter der Anleitung von Lehramtspraktikantinnen anzufertigen. Die guten Erfahrungen des vergangenen Schuljahres haben uns veranlasst das Projekt fortzuführen. Jeweils **dienstags und donnerstags in der Zeit von 13:30 bis 15:00** stehen Ihren Kindern zwei angehende Lehrerinnen **kostenlos** zur Verfügung.

Ein Einstieg in dieses Projekt ist auch jetzt noch möglich. Bitte melden Sie Ihr Kind über die jeweilige Klassenleitung an. Eine Betreuung wird bis 15:00 garantiert. Bitte beachten Sie jedoch, dass ein vorzeitiges Verlassen der Gruppe (z.B. bei geringer Aufgabemenge) aus Gründen der Aufsichtspflicht nicht möglich ist.

Es ist sicher erfreulich, dass es auch in Zeiten knapper Kassen noch möglich ist, ein Angebot wie dieses für Eltern kostenfrei zu halten. Dies bedeutet allerdings nicht, dass es sich für Ihre Kinder um eine unverbindliche oder gelegentliche Teilnahme handeln sollte. Regelmäßigkeit bei der Anfertigung von Hausaufgaben ist ein wichtiges Lernziel für Ihre Kinder. Außerdem wäre es bedauerlich, wenn unsere jungen Mitarbeiterinnen sich neben ihrem zeitintensiven Studium umsonst auf den Weg zur Elsa-Brändström-RS machen würden.

C.Goehrt-Sachße

Skiprojekt 2006

In den Abendstunden des 27. Januars 2006 wird die Pausenhalle der Elsa-Brändström-RS wie in den Jahren zuvor einer Abflughalle gleichen. Berge von Gepäckstücken – alle wie im echten Terminal gewogen, um aus Sicherheitsgründen das Zuladungslimit nicht zu überschreiten – türmen sich vor der Hausmeisterloge.

Es wird gezählt, Listen werden kontrolliert und abgehakt, Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Alter von 12 bis 17 Jahren mit letzten liebevollen Ratschlägen ihrer Eltern versorgt. Dann wird das zweite Mal gezählt. Der ein oder andere Koffer wird noch einmal entpackt (zu schwer!) oder umgepackt (das Lieblingskuscheltier lag ganz unten) . Die Gesamtgruppe, in diesem Jahr über 10 % der Gesamtschülerschaft unserer Schule , wird in überschaubare Kleingruppen unterteilt, ihrem jeweiligen Betreuer übergeben und – Sie ahnen es – gezählt.

Die jüngeren Schüler und Schülerinnen und jene, die das erste Mal mit uns auf eine 9-tägige Reise in die ca. 1000 km entfernte hochalpine Bergwelt gehen, können ihr Reisefieber schwerlich verleugnen. Ganz anders natürlich die Wiederholungsbucher unter ihnen. Abgeklärt, cool stehen sie an den für die Busplatzbelegung strategisch günstigen Stellen und stimmen sich ein mit zahlreichen „Weißt du noch - voriges Mal?“ Fragen. Der im vergangenen Jahr gewachsene Zusammenhalt, der zu unserer Freude völlig unabhängig von der

Zahlen, Zahlen...

Wie in jedem Elternbrief möchte ich Ihnen nunmehr einige statistische Fakten mitteilen. Wer sich bei solcherlei Zahlengewirr langweilt, möge einfach diese Seite überschlagen.

In diesem Schuljahr werden 631 Schüler - davon 283 Mädchen - in 21 Klassen unterrichtet. Das liegt in diesem Schuljahr erstmalig unter dem Klassenfrequenzrichtwert. Gleichzeitig bedeutet das jedoch, dass wir in den Jahrgangsstufen 8 und 9 weit über dem Klassenfrequenzrichtwert liegen. Die Belastung der einzelnen Jahrgangsstufen ist – wie an allen Schulen – höchst unterschiedlich.

34 Lehrer, davon 14 Teilzeitbeamte und 1 Referendar werden wöchentlich über 730 Unterrichtsstunden erteilen.

112 Schüler verließen im letzten Schuljahr die Schule. 62 Abgänger mit der FOS - Reife und weitere 48 mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Q-Vermerk).

Unseren ehemaligen Schülern wünschen wir für die Zukunft alles Gute.

22 Schüler nutzten in diesem Jahr die angebotene Chance zur Nachprüfung, 14 Schüler bestanden diese dann auch.

88 Schüler, davon 30 im bilingualen Zweig und 29 in der Sportklasse, begannen in diesem Schuljahr in der Jahrgangsstufe 5, 119 Schüler werden den SI-Bereich mit Ende des Schuljahres abschließen.

In der Jahrgangsstufe 8 haben 28 Schüler das Fach Französisch gewählt, 23 das Fach Biologie, 20 das Fach Technik, 19 das

Fach Chemie und 23 das Fach Sozialwissenschaften.

Bei den Pflicht-Arbeitsgemeinschaften können wir in diesem Schuljahr die Lernbereiche Informatik, Hauswirtschaft, Kunst, Technik , Foto, Politik (Streitschlichtung), Englisch, Sport, Biologie (Gartenbau) und Naturwissenschaften anbieten.

Besonders hinweisen möchte ich auf unsere freiwilligen Arbeitsgemeinschaften, die wir in diesem Schuljahr durchführen können.

Frau Birkendorf leitet bereits seit Jahren mit großem Erfolg unseren Chor und die Flötengruppe. Zum Chor und zur Flötengruppe darf ich alle interessierten Schüler ganz herzlich einladen, auch diejenigen aus den höheren Jahrgangsstufen. Es steht übrigens ein Weihnachtskonzert an. Beachten Sie bitte den Hinweis an anderer Stelle.

Herr Wolf, Herr Lamsfuß, Herr von der Heyde, Herr Döker und Herr Siepmann bieten freiwillige Arbeitsgemeinschaften im Bereich Sport an. Die Mannschaften suchen immer begabten Nachwuchs. Wir sind stolz auf den Sport-Extra Unterricht von Herrn Kunsleben.

Die Mercator – Stiftung ermöglicht es, dass drei zusätzliche Unterrichtsveranstaltungen stattfinden können. Mehr als jeweils 20 Schülerinnen und Schüler besuchen der naturwissenschaftlichen Experimente unter der Leitung von Frau Dr. Wolf, die Tanzgruppe unter Leitung von Simon Lackmann und die Arbeitsgemeinschaft Unihockey unter Leitung von Herrn Lamsfuß. Hierüber an anderer Stelle mehr.

Für Schüler mit erheblichen Rechtschreibschwächen können wir z.Zt. einen gezielten Förderunterricht in Kleingruppen anbieten. Förderunterricht wird in den Jahrgangsstufen 5/6 erteilt.

Im letzten Schuljahr haben mehrere Jahrgangsstufen mehrtägige Maßnahmen nach dem Wandererlass unternommen.

Ich danke allen Kollegen und Kolleginnen, die an diesen Tagen im Interesse der Schüler 24 Stunden im Dienst waren und auf die Erstattung der Reisekosten teilweise oder ganz verzichtet haben. Leider ist dieser Umstand nicht allen Eltern immer bewusst.

NEUE BERATUNGSLEHRERIN:

M. PRZYBILLA

**SPRECHSTUNDEN:
MONTAGS 7. STUNDE
DIENSTAGS 6. STUNDE**

Der Trainingsraum

Seit dem 13.09.2005 gibt es an unserer Schule einen Trainingsraum. Diesen Raum sollte man nicht mit unserem Fitnessraum verwechseln, denn hier werden keine Muskeln trainiert, sondern das eigenverantwortliche Handeln. Betreut wird der Raum durch Frau Przybilla, Frau Lethaus, Frau Piche-Paterson, Frau Weingarten, Herrn von der Heyde, Herrn Kunsleben und Herrn Wolf.

Die Schüler und Schülerinnen, die aufgrund einer Unterrichtsstörung in den Trainingsraum geschickt werden, erhal-

ten hier die Möglichkeit, sich intensiv mit ihrem Verhalten und den Folgen auseinander zu setzen und gezielt nach angemessenen Alternativen zu suchen, die es ihnen ermöglichen, ihre Absichten zukünftig störungsfrei zu äußern bzw. durchzusetzen. So eine gründliche Auseinandersetzung und Reflektion ist im Klassenunterricht häufig nur auf Kosten der Unterrichtsinhalte möglich.

Unsere ersten Eindrücke sind durchaus positiv, da es sich gezeigt hat, dass es uns der Trainingsraum leichter ermöglicht, die Schüler und Schülerinnen zur Einsicht ihres Verhaltens zu bewegen, denn es ist ihnen z.B. nicht immer bewusst, dass sie gestört haben oder welche Konsequenzen ihr gezeigtes Verhalten hat bzw. haben kann. Besonders wichtig ist es uns, die Kinder und Jugendlichen bei der Suche nach alternativen Handlungsmustern zu unterstützen, denn häufig ist ihre Absicht legitim, aber eben nicht die Mittel, die sie zur Durchsetzung verwenden.

Damit die Verbindlichkeit der erarbeiteten Verhaltensänderungen deutlich wird, unterschreiben die Schüler und Schülerinnen den von ihnen ausgefüllten Trainingsraumplan und legen diesen zur Überprüfung dem jeweiligen Fachlehrer vor.

Außerdem wird festgehalten, wie häufig jemand im Trainingsraum gewesen ist, denn ein wiederholter Aufenthalt kann zu ernststen Konsequenzen führen.

Wir hoffen aber, dass die Schüler und Schülerinnen ihr Verhalten nicht nur auf dem Papier einsehen, sondern sich auch wirklich entsprechend verändern.
Ihr Trainingsraumteam

Weihnachtsbasar

25. 11. 2005

13.30-17.00 Uhr

Altenheim Adolphinum

Am Freitag, den 25. November findet unser traditioneller Weihnachtsbasar statt.



Dank dem Engagement vieler Mütter und einem Vater ist es wieder möglich, ein breit gefächertes Angebot zu präsentieren.

Der Erlös fließt dem Förderverein unserer Schule zu.

Ich würde mich freuen, Sie mit Ihren Angehörigen, Bekannten und Freunden hier begrüßen zu können.

Ursula Böskén



Und es gibt sie doch noch! __Die Schach - AG der Elsa.__ Wann?__ Mo. 7. Stunde.__ Wo?__ Raum B 1.2 (Klassenraum 9d)__ Wer?__ Alle, die geistigen Sport betreiben wollen!__ Ausblick: Schachmeisterschaft im Januar 2006__ Bis bald!__ N. von der Heyde

Sportshow 2006

Als Partnerschule des Leistungssport haben wir sicherlich außergewöhnliche Sportlerinnen und Sportler in den Reihen unserer Schüler. Darüber hinaus können sich auch die Ergebnisse unseres Sportunterrichts durchaus sehen lassen. Dass auch die Lehrerinnen und Lehrer und zahlreiche Eltern sportlich sehr aktiv sind, ist kein Geheimnis.

Deshalb werden wir am

Samstag, 11.02.2006

**in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
in der Sporthalle Kupferdreh,
Prinz-Friedrich- Str. 2,**

genau dafür den Beweis antreten. Im Rahmen einer Sportshow wird mit viel Musik präsentiert, was die E L S A „Sportliches“ zu bieten hat.

Bayrische Schmankerl runden die Veranstaltung auch auf dem kulinarischen Sektor ab.

Da sie sich diese Veranstaltung sicherlich nicht entgehen lassen wollen, laden wir alle Eltern, Großeltern Tanten, Onkel, Verwandte und Bekannte, Freunde und Gönner, aber auch alle Grundschulkinder und -eltern zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

M. Wolf

Mercator-Schulclub

Seit dem 1.4.2004 gehört unsere Schule dem Mercator-Schulclub an, in dem alle Partnerschulen in Kooperation untereinander Projekte durchführen können, die von der Mercator-Stiftung finanziert werden.

Im letzten Schuljahr konnten zum einen einige Kolleginnen an einer gemeinsamen Fortbildung mehrerer Schulen mit dem Thema „Konfliktbewältigung“ teilnehmen. Zum anderen führte unsere Schule zusammen mit dem Helmholtz-Gymnasium das Projekt „**Pfiffige Experimente**“ durch, welches von Frau Dr. Wolf geleitet wurde. Das Projekt richtete sich an Schülerinnen und Schüler des 5. und 6. Schuljahr.

Auch in diesem Schuljahr führen wir dieses naturwissenschaftliche Projekt wieder durch. Da sich so viele Schülerinnen und Schüler angemeldet haben, werden 5 Kurse durchgeführt.

Da von Seiten der Schüler immer wieder der Wunsch nach Sportkursen geäußert wurde, haben wir diesen Wunsch aufgegriffen und können zusammen mit dem Helmholtz-Gymnasium zwei weitere Projekte anbieten. Der Tänzer Simon Lackmann studiert mit etwa 30 Mädchen und Jungen eine **Choreographie Modern Dance** ein, die an unserem Hallensportfest im Februar zu bewundern ist. Simon ist vielen vielleicht durch die Darbietung in unserer Projektwoche bekannt. Wenn Sie sich einmal eine Trainingsstunde anschauen wollen, dann kommen Sie am Tag der offenen Tür vorbei.

In einem weiteren Sportkurs lernen die Schülerinnen und Schüler die Sportart **Unihockey** kennen. Unser Kollege Herr Lamsfuß übernimmt das Training. Auch diese Sportart können Sie auf unserem Hallensportfest kennenlernen.

M. Przybilla



Lernstandserhebung 2005

Auch in diesem Jahr fanden zu vom Ministerium vorgegebenen Terminen (Mathematik: 26.10., Deutsch: 03.11., Englisch: 08.11.) Lernstandserhebungen statt.

Die Bildungsstandards und der momentane Lernstand der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 wurden überprüft. Dieses doch recht aufwendige Verfahren macht nur dann Sinn, wenn die Vorgaben zur Durchführung des Ministeriums auch eingehalten werden. Deshalb haben wir auch in diesem Jahr das höchst mögliche Maß an Objektivität und Korrektheit bei Durchführung und Korrektur walten lassen. Auch die Vorbereitung der jeweiligen Klassen wurde vorher festgelegt, so dass eine möglichst gleiche Ausgangssituation vorlag. Die Ergebnisse der Erhebung werden momentan an das Landesinstitut zur Auswertung durchgegeben. Sobald die Ergebnisse an die Schulen übermittelt worden sind, werden wir uns über die Schülerinnen und Schüler an die Erziehungsberechtigten wenden um sie dementsprechend zu informieren.

M. Wolf

Unsere Mädchen sind spitze

Die Mädchenfußballmannschaft unserer Schule wurde bei den Essener Fußballstadtleistungen mit einem souveränen 13:0 Endspielsieg gegen die Bertha Krupp RS Essener Stadtmeister. Eine großartige Leistung einer tollen Mannschaft! Mit einer geradezu perfekten Gesamtleistung boten unsere „Fussi-Girls“ alles, was das Fußballherz begehrt: flüssiges Kombinationsspiel, gekonnte Dribblings und Flankenläufe, technische Kabinettstückchen und eine geschlossene kämpferische Meisterleistung. Und natürlich wunderschöne Tore! Hinzu kam ein Teamspirit, den sich „Klinsi“ sicherlich für sein WM-Team wünschen würde. Der „Geist von Bergerhausen“- er war da! Elf Mädchen, die in die Fußballgeschichte der Elsa eingehen wollten und die dies auch schafften. „Elf Freundinnen“, die den ersten Fußballmeistertitel einer Mädchenmannschaft in der langen Schulhistorie der Elsa überhaupt errangen! Was für ein schöner Erfolg!

Herzlichen Glückwunsch!

Ralle Siepmann



o.R.v.l.n.r. Estelle Benning, Mona Ruda, Nora Ruda, Laura Michaelis, Carolin Alex, u.R.v.l.n.r. Jenny Reske, Mandy Islacker, Katharina Hackmann, Dana Arenfeld, Julia Hänsch, Annika Röer

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Ihr hattet beschlossen, eine bestimmte Gruppe von chronisch kranken Kindern wohlwärtig zu unterstützen, die gerade in Essen – exklusiv für das gesamte Ruhrgebiet – versorgt werden. Sie leiden an einer sehr schwerwiegenden Erkrankung: „Nierenversagen“, deshalb müssen sie in der Klinik für Pädiatrische Nephrologie mit der künstlichen Niere behandelt werden bis sie – auch hier in Essen – von den Ärzten für Transplantationschirurgie nierentransplantiert werden. Die chronische Erkrankung ist für die Kinder sehr belastend, so dass integrative Versorgungskonzepte notwendig sind, um den Kindern bei der Überwindung der Erkrankung Chancen für eine Schul- und Berufsausbildung zu schaffen. Bei den budgetierten Krankenhausleistungen ist dieses Ziel nur durch zusätzliche Unterstützung erreichbar.

Ihr wolltet zu Gunsten dieser Kinder Geld sammeln aber nicht nur das, Ihr wolltet als Gegenleistung zeigen, was Ihr könnt und Eure Fähigkeit durch Laufen beweisen. So kam es mit Euren Lehrern zusammen zur Ausrichtung des Sponsorenlaufes, den Ihr jetzt schon zum zweiten Mal den Bedürfnissen dieser nierenkranken Kinder gewidmet habt. Ihr habt eine unglaublich hohe Summe von 6.500,00 € regelrecht erlaufen.

Die gespendete Summe wurde auf das Konto des Forschungsunterstützungskreises Kinderneurologie e.V. eingezahlt, der sich die Aufgabe stellte, die Behandlung der Nierenkrankheit im Kindesalter in jeder Beziehung weiterzubringen. So unterstützt er, wie der Name es sagt, die Forschung der Klinik für Pädiatrische

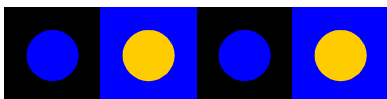
Nephrologie Essen auf diesem Gebiet. Dazu gehört zur Zeit ein Projekt der Einrichtung und des Ausbaus eines Messplatzes zur Testung körperlicher Leistungsfähigkeit und die Unterstützung des Sports bei chronischer Nierenerkrankung.

Es gehören auch Ferienkurmaßnahmen dazu; dieses Mal, im April 2006 planen wir, mit den Kindern in die Alpen zu gehen. Dort werden Dialysepatienten, die sonst nur schwer verreisen können, mit eigenen Ärzten, Pädagogen und Krankenschwestern zusammen mit dem Personal des Rehabilitationszentrums für nierenkranke Kinder „Ederhof“ für 14 Tage behandelt und betreut. Hierbei geht es uns nicht nur um das Vergnügen, nein, wir wollen auch den Patienten mit seinen Problemen im Alltag besser kennen lernen, um ihm später in Essen besser helfen zu können. Es wird dort also auch gearbeitet, z.B. in spielerischer Gruppentherapie und durch Wandern und Klettern.

Wir als Klinikärzte freuen uns über Euer großes Engagement und danken Euch dafür, dass Ihr unsere Arbeit an den von uns betreuten nierenkranken Kindern so großzügig unterstützt habt unter dem Motto: „Gesunde helfen Kranken, Kinder helfen Kindern.“

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. K.-E. Bonzel



Die Siepental-AG

Das Siepental, ein Seitental der Ruhr, ist seit dem Schuljahr 2001/02 das Betätigungsfeld der SuS, die freiwillig an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen. In diesem Schuljahr arbeiten 12 Mädchen und Jungen der Jahrgangsstufen 6-10 in der Zeit von März bis November samstags zwei Stunden.

Die Bekämpfung der Herkulesstaude, die in Europa eine ernstzunehmende Plage geworden ist, ist unser Ziel. Geschützt durch eine Brille, Handschuhe und eine sachgerechte Kleidung stechen die SuS die Pflanze an der Austrittsstelle ab, was 5-6 Mal pro Saison notwendig ist. Sie entsorgen Blüten in Müllbeutel, die dann der Verbrennung zugeführt werden. Im Herbst werden Samen heimischer Pflanzen gesammelt, um für deren Verbreitung zu sorgen, und somit Tieren Nahrung und Schutz zu gewährleisten. Schließlich wird auf einem Versuchsfeld die Bekämpfung durch Kalk erprobt.

Das beständige Pflegen hat bereits zu sichtbaren Erfolgen geführt, die die SuS am 24. September 2005 interessierten Bürgern, einigen Lehrer/innen der Winfried- und unserer Schule in Form einer Führung zeigen und erklären konnten. Leider war die Besucherzahl infolge des regnerischen Wetters geringer als erwartet.

Im Winter beschäftigen wir uns mit der Erstellung eines Pflanzen- und Tierführers des Siepental. In diesem Schuljahr wollen wir an zwei Wettbewerben teilnehmen, für die wir jeweils eine Mappe erstellen müssen.

Dies ist eine Arbeitsgemeinschaft, in der die SuS Verantwortung für den Schutz der Natur und das Allgemeinwohl übernehmen.

R. Schulte

Sportliche Erfolge

Stadtwaldfest aller Essener Schulen

Mädchenmannschaft

1. Platz

der Realschulen



Waldlauf
aller Essener Schulen

Jungen Jg. 1995 Kl. 5a

1. Platz

aller Schulen